

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz



Schule & Wirtschaft



**Informationen für Lehrkräfte,
Schülerinnen und Schüler**



Diese Broschüre will einen Überblick über bestehende Projekte in Rheinland-Pfalz, die sich mit wirtschaftlichen Themen befassen, geben.

Als konkrete Hilfe richtet sie sich an alle Lehrkräfte, die Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu dem breit gefächerten Thema eröffnen und ökonomische Themen weitervermitteln wollen.

Im ersten Teil der Broschüre sind Projekte für Schülerinnen und Schüler aufgeführt.

Im Anschluss hieran finden sich verschiedene Fort- und Weiterbildungsangebote für ökonomisch interessierte Lehrkräfte.

Den Abschluss bilden Hilfestellungen durch Lehrmaterialien, und Wirtschaftsorganisationen, die bei der Vermittlung von Wirtschaftsthemen hilfreich sein können.

Unternehmen Sie den nächsten Schritt auf dem Weg zu dem spannenden Thema und setzen sich mit den genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der einzelnen Projekte in Verbindung oder kontaktieren Sie uns:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Mechthild Kern

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

Telefon: 06131 16-2525

Fax: 06131 16-2142

E-Mail: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de

Anregungen und Wünsche zu bestehenden Projekten oder neue Projektideen mit wirtschaftlichem Hintergrund sind hier immer willkommen.



Inhalt

Vorwort	4
B.O.S.S. Berufliche Orientierung Schüler als Selbstständige	6
Schüler im Chefsessel	8
business@school	10
Jugend gründet	12
JUNIOR-Kompakt	14
JUNIOR Junge Unternehmer initiieren- organisieren-realisieren	16
Landwirtschaft macht Schule	18
Mathematische Modellierungswoche	20
MaMaEuSch Management Mathematics for European Schools	22
Regionale Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT	24
Themenbezogene Fortbil- dungsveranstaltungen	28
Fortbildung: Schule und Wirtschaft	30
Ökonomische Bildung Online	32
Lehrmaterial für rheinland- pfälzische Schulen	34
Patenschaften von Wirt- schaftsorganisationen	35

-  Für Schülerinnen und Schüler
-  Für Lehrkräfte
-  Hilfestellungen

„Fürs Leben lernen“...

- dazu gehört auch, sich mit Themen der Wirtschaft auszukennen.

Unser Wirtschaftssystem zu kennen und zu verstehen, ist die Grundlage, um sich darin sicher zu bewegen. Schon Jugendliche sind Konsumenten - Wirtschaftswissen ist für sie eine wichtige Bedingung für den vernünftigen Umgang mit ihrem Geld.

Mit der Berufswahl folgt dann ein entscheidender Schritt in der Lebensplanung überhaupt. Gerade hier sind Kenntnisse des Wirtschaftslebens notwendige Grundlage, um eine persönlich befriedigende Berufswahl zu treffen und auch den Anforderungen zu entsprechen, die die Unternehmen an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stellen.

Wirtschaftswissen und die entsprechende Handlungskompetenz zu erwerben, sind daher in Rheinland-Pfalz wesentliche Bildungsziele. Die „Richtlinien zur Ökonomischen Bildung“ sollen die Schulen ermutigen, verstärkt ökonomische Themen in das Unterrichtsgeschehen einzubinden. Die Richtlinien geben hierzu wichtige Hinweise zur Verankerung

von Wirtschaftsthemen in allen Fächern und Schulstufen der allgemein bildenden Schulen. Aus einer ganzen Reihe an Projekten gibt es darüber hinaus bereits vielfältige Erfahrungen dazu, wie Schülerinnen und Schüler auf spannende Weise Einblick und auch genauere Kenntnisse im Wirtschaftsleben erwerben können.

Diese Broschüre stellt sie Ihnen vor und möchte damit gleichermaßen Lehrerinnen und Lehrer wie auch Schülerinnen und Schüler ansprechen und sie zur Teilnahme ermuntern.



Hendrik Hering

Minister für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau



Doris Ahnen

Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Jugend
und Kultur

B.O.S.S.

Berufliche Orientierung: Schüler als Selbstständige

Idee:

Der B.O.S.S. Aktionstag ist ein Projekt im Rahmen der Initiative „Jugendliche Unternehmen Wirtschaft“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.

Nach dem erfolgreichen Start 1999 mit fünf allgemein bildenden Schulen gelang es, in den folgenden Jahren die Teilnehmerzahl stetig zu steigern. Im Rahmen des 9. B.O.S.S. Aktionstages 2007 konnten Jugendliche von ca. 100 angemeldeten Schulen aller Schulstufen mit einer Vielzahl von Unternehmerinnen und Unternehmern ins Gespräch gebracht werden.

Das erklärte Ziel des Aktionstages ist es, einen Erfahrungsaustausch zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft zu initiieren. So sollen die Jugendlichen beispielsweise im Rahmen von Workshops und Diskussionsrunden durch den direkten Kontakt zu Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft:

- Anregungen zur beruflichen Orientierung in Form von Informationen zu unterschiedlichen Berufsbildern und Ausbildungsmöglichkeiten vermittelt bekommen,
- lebendiges Wirtschaftswissen und ökonomische Themenstellungen zur praxisnahen Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt nahe gebracht bekommen,
- für die Perspektive der Selbstständigkeit als berufliche Alternative sensibilisiert werden und erfahren, was es heißt unternehmerisch tätig zu sein,
- und damit ein Bewusstsein für Schlüsselqualifikationen wie Selbstverantwortung, Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft bilden.



Der B.O.S.S. Aktionstag wird regelmäßig im Herbst eines Jahres zeitgleich an den unterschiedlichen B.O.S.S. Partnerschulen durchgeführt und individuell orientiert an den Bedürfnissen der jeweiligen Schülerschaft von den Schulen ausgestaltet. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt die Schulen mit einer Handreichung nebst Materialsammlung zur Vorbereitung auf den Aktionstag und mit einem finanziellen Zuschuss zu den im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehenden Aufwendungen.

Zielgruppe:

Grundsätzlich Schulen aller Schultypen in Rheinland-Pfalz. Besonders gute Erfahrungen wurden von den Schulen mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 bis 13 gemacht.

Termine:

Herbst (bevorzugt November): landesweiter B.O.S.S. Aktionstag

Ansprechpartner:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Elisabeth Kaiser

Gudrun Thoms-Wolf

Jürgen Lemke

Telefon: 0613116 -2672 -2274 -2168

Fax: 06131 16-2155

Email: elisabeth.kaiser@mwwlw.rlp.de
gudrun.thomas-wolf@mwwlw.rlp.de
juergen.lemke@mwwlw.rlp.de

Internet: www.mwwlw.rlp.de

(Rubrik: Wirtschaft/Schule & Wirtschaft/B.O.S.S)



Schüler im Chefsessel

Idee:

Als erweiterte Vorbereitung der Jugendlichen auf den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt sollen Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Projektes die Möglichkeit erhalten, den Arbeitsalltag eines Selbstständigen kennen zu lernen.

Sie gewinnen Einsichten in betriebliche Zusammenhänge und Entscheidungen aus der Sicht der Unternehmerin oder des Unternehmers.

Ihnen soll vermittelt werden, dass die berufliche Selbstständigkeit eine überlegenswerte Perspektive in ihrer Lebensplanung sein kann.

Weiterer Schwerpunkt der Vorbereitung liegt in der Vermittlung eines positiven Bildes über die Entscheidungsträgerin oder den Entscheidungsträger im Unternehmen.

Nach Informationen durch die Schule wählen die Jugendlichen nach ihren Interessen ein für sie geeignetes Unternehmen aus. Die Wirtschaftsjuvenen können bei der Suche nach geeigneten Unternehmen behilflich sein.

Die praktische Umsetzung erfolgt in der Form, dass die Schülerinnen und Schüler 2 bis 4 Arbeitstage die Unternehmerin oder den Unternehmer bei allen ihren/seinen Aktivitäten im Betrieb begleiten.

Nach dem Aufenthalt im Betrieb werden dann die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse pädagogisch aufgearbeitet, in einer Präsentation zusammengefasst und vorgestellt.

Nach erfolgter Teilnahme erhalten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein Zertifikat des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.



Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 allgemein bildender Schulen

Termine:

Nach Absprache; vorzugsweise in den Osterferien

Ansprechpartner:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Mechthild Kern

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

Telefon: 06131 16-2525

Fax: 06131 16-2142

E-Mail: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de

Pädagogisches Zentrum des Landes Rheinland-Pfalz

Hubert Zöllner

Europaplatz 7-9

55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 84088-50

Fax: 0671 84088-10

E-Mail: pz@pz.bildung-rp.de

Wirtschaftsjunioren Rheinland-Pfalz

Landesgeschäftsstelle

Matthias Ess

Bleichstraße 25

55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 839930

Fax: 0671 8399339

E-Mail: info@wi-rlp.de

Internet: www.mwwlw.rlp.de

(Rubrik: Wirtschaft/Schule & Wirtschaft/Schüle im Chefsessel)



business@school

Eine Initiative von The Boston Consulting Group

Idee:

business@school verfolgt die Zielsetzung, das Thema Wirtschaft an Schulen anschaulich zu vermitteln. Im Jahr 1998 gestartet, nehmen im Schuljahr 2008/09 über 70 Schulen in Deutschland, Österreich, Italien, Singapur und der Schweiz teil. Das Projekt erstreckt sich über den Zeitraum eines Schuljahres.

Beraterinnen und Berater der strategischen Unternehmensberatung The Boston Consulting Group und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Unternehmen übernehmen für ein Jahr eine Schulpatenschaft. Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft lernen Schülerinnen, Schüler Lehrerinnen und Lehrer die Rahmenbedingungen betrieblichen Handelns von Konzernen, mittelständischen und Kleinunternehmen kennen, bevor die Schülerteams als Höhepunkt des Projekts eine Geschäftsidee mit Business-Plan entwickeln. Die Ergebnisse werden im Rahmen von schulinternen und regionalen Entscheidungen sowie einem Gesamtfinale öffentlich vorgestellt und von einer Fachjury prämiert.

Darum geht es bei business@school:

- Verständnis für Wirtschaftsfragen wecken
- Realität von Konzernen, Mittelstands- und Kleinunternehmen kennenlernen
- Unternehmerisches Denken lernen
- Präsentations- und Auftrittssicherheit verbessern
- Ergebnisbezogene Teamarbeit üben
- Spaß am Thema Wirtschaft vermitteln



Umsetzung der Projekte:

- Projektlaufzeit: ein Schuljahr
- Teilnehmer aus den Klassen 10 bis 13
- Ziel: Drei-Phasen-Modell (Analyse eines Großunternehmens, Analyse eines Kleinunternehmens, eigene Geschäftsidee)
- Mehrere Teams an jeder Schule
- Ziel: Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee mit Business-Plan
- Präsentation im Rahmen verschiedener Veranstaltungen
- Prämierung der besten Business-Pläne

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 13 an Schulen mit gymnasialer Oberstufe

Termine:

Bewerbung über www.business-at-school.de bis zum 01. März für das folgende Schuljahr

Ansprechpartner:

business@school - eine Initiative von The Boston Consulting Group

Dr. Babette Claas

Ludwigstraße 21

80539 München

Telefon: 089 2317-4550

Fax: 089 2317-4222

E-Mail: babette.claas@business-at-school.de

Internet: www.business-at-school.de



Jugend gründet

Idee:

Wer verbindet Erfindergeist mit selbstständigem unternehmerischem Denken? Wie können sich Schülerinnen und Schüler „trockenen“ Wirtschafts-Lernstoff, angefangen bei der Geschäftsidee bis zum erfolgreichen Managen eines virtuellen Unternehmens, mit Spannung aneignen? Wo wird die Konkurrenz um die besten Ideen mit Freude an der Arbeit verbunden? Bei „Jugend gründet“!

Bei dem bundesweiten Online-Wettbewerb werden junge Leute gesucht, die eine Hightech-Produktidee virtuell erfolgreich vermarkten. Woher die Idee für ein Hightech-Produkt kommt? Wer sich mit Freunden berät, was der Schule, an der Arbeitsstelle der Eltern, im Verein, in der Stadt oder sonst irgendwo gebraucht werden könnte, um die Arbeit zu erleichtern, Energie einzusparen, den Straßenverkehr zu revolutionieren, das Leben zu erleichtern, oder, oder..., der kommt ganz sicher bald auf eine Produktidee. Auch die Dossiers auf www.jugend-gruendet.de helfen dabei.

Im Rahmen des Wettbewerbs werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kenntnisse und Fertigkeiten des Wirtschaftslebens einschließlich betriebswirtschaftlicher Grundkenntnisse vermittelt.

„Jugend gründet“ fördert Teamarbeit und gibt Einblick in Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen.

Der Wettbewerb regt zum selbstständigen Arbeiten, Recherchieren und Umsetzen kreativer Ideen in vorgegebene Strukturen an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich ihrer eigenen Stärken im Hinblick auf die berufliche Orientierung bewusst.

Und abgesehen von dem Lerneffekt lockt als Hauptpreis eine Reise ins Silicon Valley (USA) für das beste Team mit Lehrer, Lehrerin, Ausbilderin oder Ausbilder.

Jugend gründet

Welche Vorkenntnisse erwartet werden? Wichtig ist Neugierde auf Neues, Bereitschaft zum selbstorganisierten Lernen, Freude daran, Entscheidungen zu treffen und deren Auswirkungen zu erleben. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse werden im Spielverlauf durch „learning by doing“ erworben. Gewinnberechtigt sind nur Schülerinnen, Schüler und Auszubildende im Alter von 16 bis 21 Jahren.

Das neue Wettbewerbsjahr startet am 1. Oktober. Die Anmeldung erfolgt auf der Homepage www.jugend-gruendet.de. Dort gibt es auch ausführliche Informationen.

Schulen oder Ausbildungsbetriebe, die sich von der Begeisterung für „Jugend gründet“ anstecken lassen wollen, haben die Möglichkeit, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Jugend gründet“-Teams oder erfolgreiche ehemalige „Jugend gründet“-Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur persönlichen Vorstellung des Wettbewerbs vor Ort kommen. „Jugend gründet“ wird vom BMBF gefördert, steht auf der Liste der gesamtstaatlich geförderten Wettbewerbe der Kultusministerkonferenz, ist Mitglied der AG bundesweiter Schülerwettbewerbe und wurde 2008 für seine Innovationskraft, Umsetzungsstärke und Leidenschaft als „Ausgewählter Ort“ im „Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Zielgruppe:

Schülerinnen, Schüler und Auszubildende der Sekundarstufe II.

Termine:

Oktober - Start der Businessplanphase.

März - Start der Planspielphase. Ein Quereinstieg ist auch noch direkt in die Planspielphase möglich.

Ansprechpartner:

Steinbeis-Transferzentrum für UE an der Hochschule Pforzheim

Prof. Dr. Barbara Burkhardt-Reich

Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

Telefon: 07231/4244627, Fax: 07231/4244625,

E-Mail: info@jugend-gruendet.de

Weitere Informationen im Internet: www.jugend-gruendet.de

JUNIOR- Kompakt

Junge **U**nternehmer initiieren-**o**rganisieren-**r**ealisieren

Idee:

JUNIOR-Kompakt ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, das in Rheinland-Pfalz vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gefördert wird.

Ziel des Projekts ist es, durch die Gründung eines Schülerunternehmens Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Verantwortung und Teamfähigkeit zu vermitteln. Ebenso sollen erste Hilfestellung zur Berufswahlorientierung gegeben werden. Dabei knüpft JUNIOR-Kompakt an das erfolgreiche Projekt JUNIOR an. Im Unterschied zu Planspielen erleben Schülerinnen und Schüler bei JUNIOR-Kompakt Wirtschaft live. JUNIOR-Kompakt erstreckt sich insgesamt über einen Zeitraum von einem Jahr und ist in zwei Abschnitte unterteilt: die Trainingsphase (in der Zeit von den Osterferien bis zu den Sommerferien) und die Unternehmensphase (von den Sommerferien bis zu den Osterferien).

In der Trainingsphase erwerben die Schülerinnen und Schüler das nötige Rüstzeug für ihre spätere Unternehmenstätigkeit. Anhand von bereitgestellten Unterrichtsmaterialien werden hier folgende Themen erarbeitet:

- Entstehung eines Unternehmens
- Aufbau und Aufgaben eines Unternehmens
- Präsentation
- Aufbau und Aufgaben eines JUNIOR-Kompakt Unternehmens

Vorteile einer Teilnahme an JUNIOR-Kompakt :

Die JUNIOR-Kompakt Geschäftsstelle bietet den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern und ihren Schulpattinnen und Schulpaten eine umfassende Betreuung. Dazu zählen:

- Unterrichtsmaterialien für die Trainingsphase und Unternehmensphase



- Laufende Beratung und Hilfestellung (Hotline)
- Versicherungsschutz
- Überarbeitete Materialien
- Erstellen von Handreichungen
- Organisation von Veranstaltungen

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 allgemeinbildender Schulen

Termine:

- Nach den Herbstferien: Anmeldung
- März/April: Start der Trainingsphase
- April/ Mai: Informationsveranstaltung für interessierte Lehrkräfte
- Juli/August: Start der Unternehmensphase
- Oktober/November: JUNIOR-Kompakt Unternehmertreff
- Februar: JUNIOR-Kompakt Messe

Ansprechpartner:

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Projekt JUNIOR-Kompakt

Jessica Steinhoff

Gustav-Heinemann-Ufer 84-88

50968 Köln

Telefon: 0221 4981-666

Fax: 0221 4981-799

E-Mail: junior@iwkoeln.de

Weitere Infos unter: www.juniorprojekt.de

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Mechthild Kern

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

Telefon: 06131 16-2525

Fax: 06131 16-2142

E-Mail: mechthild.kern@mwvlw.rlp.de



JUNIORJunge **U**nternehmer initiieren-**o**rganisieren-**r**ealisieren**Idee:**

JUNIOR Junge Unternehmer initiieren- organisieren- realisieren ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. Es wird in Rheinland-Pfalz von der Investitions- und Strukturbank (ISB) Rheinland-Pfalz GmbH und dem Wirtschaftsministerium gefördert und in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT durchgeführt. 10-15 Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 gründen ein auf ein Schuljahr befristetes JUNIOR-Unternehmen. Im Unterschied zu Planspielen erleben Schülerinnen und Schüler bei JUNIOR Wirtschaft live. Die Schulbank wird zum Chefsessel, von dem Geschäftsideen kreiert, Marketingstrategien ausgearbeitet und Aktienverkäufe gesteuert werden.

Natürlich kommt auch die Buchführung nicht zu kurz, denn diese wird monatlich durch die JUNIOR-Geschäftsstelle in Köln kontrolliert. Nach einem Schuljahr wird das JUNIOR-Unternehmen aufgelöst und das eingesetzte Kapital neben einer Dividende an die Aktionäre zurückerstattet.

Vorteile einer Teilnahme an JUNIOR :

JUNIOR ist vom Bildungsministerium als schulische Maßnahme anerkannt. Darüber hinaus bietet die JUNIOR-Geschäftsstelle den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern und ihren Schulpatinnen und Schulpaten eine umfassende Betreuung. Dazu zählen:

- Laufende Beratung und Hilfestellung (Hotline)
- Versicherungsschutz
- Prüfung der Buchführung
- Regelmäßige Überarbeitung des Handbuchs
- Regelmäßiger Versand eines Online-Newsletters
- JUNIOR-Intranet für die teilnehmenden jungen Unternehmerinnen und Unternehmer
- Erstellen von Handreichungen
- Organisation von Veranstaltungen
- Teilnahme an europäischen Aktivitäten



Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 allgemein- und berufsbildender Schulen

Termine:

- November/Dezember: Erfahrungsaustausch der jungen Unternehmerinnen und Unternehmer
- April / Mai: Informationsveranstaltung für interessierte Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz
- Mai: Landeswettbewerb „Bestes JUNIOR-Unternehmen Rheinland-Pfalz“
- Juni: Bundeswettbewerb „Bestes JUNIOR-Unternehmen“. Die Gewinnerinnen und Gewinner nehmen am Europäischen Wettbewerb teil.
- Juli / August: Europäischer Wettbewerb

Die aktuellen Termine erfahren Sie auf der JUNIOR-Homepage unter www.juniorprojekt.de unter dem Link „Bundesländer / Rheinland-Pfalz“

Ansprechpartner:

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Projekt JUNIOR

Susanne Grimminger

Gustav-Heinemann-Ufer 84-88,

50968 Köln

Telefon: 0221 4981-693

Fax: 0221 4981-799

E-Mail: junior@iwkoeln.de

Weitere Infos unter: www.juniorprojekt.de

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Mechthild Kern

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

Telefon: 06131 16-25225

Fax: 06131 16-2142

E-Mail: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de

Internet: www.mwwlw.rlp.de



Landwirtschaft macht Schule

Idee:

„Landwirtschaft macht Schule“ ist ein Dauer-Kooperationsprojekt der Dienstleistungszentren für den ländlichen Raum und der pädagogischen Serviceeinrichtungen des Landes. Handlungsorientierter Unterricht und Erlebnisse mit allen Sinnen sollen den Lernort Bauernhof effektiv erschließen, fächerübergreifende Zugänge aufzeigen und so eine optimale schulische Bearbeitung der vielfältigen mit Landwirtschaft verbundenen Aspekte gewährleisten.

Neben der Kenntnis regionaler Produkte und Wissen um die Bedeutung des Erhalts unserer Kulturlandschaft soll vor allem ein realistisches Bild von der modernen Landwirtschaft in ihren verschiedenen Ausprägungen erworben und Interesse für die damit verbundenen Berufe geweckt werden.

Lehrkräften werden durch didaktische Materialien und Fortbildungsveranstaltungen Impulse gegeben, mittels derer neue Inhalte unter Berücksichtigung der Bildungsstandards in den Unterricht einfließen können.

Landwirtschaftlichen Fachkräften werden grundlegende methodisch-didaktische Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, ihr Fachwissen zielgruppengerecht weiter geben zu können. Dies kann grundsätzlich nicht nur bei Hofbesuchen geschehen, sondern auch durch die Übernahme von speziellen Arbeitsgemeinschaften z. B. an Ganztagschulen.

Zielgruppe:

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte aller Schularten und –stufen sowie landwirtschaftliche Fachkräfte, welche an einer Zusammenarbeit mit Schulen interessiert sind.

Fortbildungsveranstaltungen zum Projekt finden mehrmals jährlich statt. Detaillierte Ankündigungen finden sich unter



Termine:

siehe unter: www.nachhaltigkeit.bildung-rp.de

Ansprechpartner:

Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz

Dr. Rainer Tempel
Europaplatz 7 -9
55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 84088-42
Fax: 0671 84088-10
E-Mail: pz-kh@t-online.de

Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung (IFB), Regionales Fortbildungs-und Beratungs- zentrum

Dr. Peter Sabel
Mainzer Straße 46
56154 Boppard/Rhein
Telefon: 06742 8710-17
Fax: 06742 8710-99
E-Mail: boppard@ifb.bildung-rp.de

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Nikolaus Zerwes
Rüdesheimer Straße 60-68
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 820-114
Fax: 0671 820-600
E-Mail: nikolaus.zerwes@dlr.rlp.de



Mathematische Modellierungswoche

Idee:

Eine Woche lang bearbeiten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gemeinsam in kleinen Gruppen Problemstellungen der angewandten Mathematik. Insgesamt nehmen 40 Schülerinnen und Schüler sowie 16 Lehrerinnen und Lehrer aus Rheinland-Pfalz teil. In sehr interdisziplinär angelegten Projekten werden mit Methoden der Mathematischen Modellierung praktisch nutzbare Lösungen für Fragestellungen aus Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft erarbeitet. Dabei ist neben der Verwendung mathematischer Techniken auch der Einsatz des Computers zur Auswertung der aufgestellten Modelle von zentraler Bedeutung.

In den vergangenen Jahren waren beispielsweise „Qualitätskontrolle für Vliesstoffe“, „Design eines optimalen Ölfilters“ oder eine „Effiziente, automatische Gartenbewässerung“ unter den behandelten Fragestellungen, die in enger Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (Kaiserslautern) ausgewählt werden. Dass bei solchen komplexen Problemen erst nach einer Weile eine angemessene Lösungsstrategie entworfen werden kann und auch Lehrkräfte am Anfang genauso ratlos sind wie ihre Schülerinnen und Schüler, ist eine spannende Herausforderung des Konzepts der Modellierungswoche.

Bei der Bearbeitung der Themen ist natürlich zum einen solide Kenntnis des mathematischen Schulwissens Voraussetzung. Daneben spielen aber auch Kenntnisse in anderen Disziplinen, die Befähigung zum praktisch orientierten Computereinsatz sowie eine effiziente Teamarbeit eine große Rolle für den schlussendlichen Erfolg. Am Ende der Veranstaltung steht die Präsentation der eigenen Lösung in einer dem Anwender verständlichen Sprache. Dieser Teil spielt eine zentrale Rolle in der Zielsetzung der gesamten Veranstaltung, denn die Erarbeitung fachlich guter Lösungen garantiert in der realen Projektarbeit nicht alleine den Erfolg. Vielmehr ist auch die überzeugende Darstellung der Ergebnisse notwendig.



Für die Schülerinnen und Schüler bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, einen Einblick in die Möglichkeiten moderner Mathematik und ihren Bezug zum alltäglichen Leben zu bekommen. Die Lehrkräfte können die Modellierungswoche als Anregung für den eigenen Unterricht, gleichzeitig aber auch als eine Fortbildungsveranstaltung sehen; sie ist als Fortbildungsveranstaltung vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur anerkannt.

Zielgruppe:

- mathematisch besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe
- interessierte Mathematikkräfte, die in der gymnasialen Oberstufe unterrichten

Termine:

Seit 1993 einmal jährlich, in der Regel kurz vor Beginn der Sommerferien

Ansprechpartner:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Barbara Mathea

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz

Telefon: 06131 16-4500

E-Mail: b.mathea@mbwjk.rlp.de

Fachbereich Mathematik an der Technische Universität Kaiserslautern

Dr. Martin Bracke

AG Technomathematik Technische Universität Kaiserslautern

Telefon: 0631 205-2262

E-Mail: bracke@mathematik.uni-kl.de

Internet: <http://www.wagtm.mathematik.uni-kl.de/~bracke>



MaMaEuSch-WiMis

Management Mathematics for European Schools -
Wirtschaftsmathematik in Schulen

Idee:

Mathematik lässt sich überall im täglichen Leben entdecken, in der Ökonomie, der Technik, den Naturwissenschaften oder den Wirtschaftswissenschaften. Viele Fortschritte unserer Gesellschaft sind erst durch mathematische Modelle und deren praktische Anwendung möglich geworden.

Das Ziel des Projektes MaMaEuSch ist es, die Schülerinnen und Schüler zur Arbeit mit der Mathematik zu motivieren, indem man Anwendungen der Wirtschaftsmathematik nutzt. Problemstellungen aus der industriellen und gesellschaftlichen Praxis werden im projektorientierten Unterricht mathematisch modelliert. Dabei sollen Schülerinnen und Schüler den Nutzen der Mathematik für das tägliche Leben erkennen. Die Themen werden so gewählt, dass sie sich mit dem Lehrplan der gymnasialen Oberstufe decken. Materialien zu MaMaEuSch-WiMS, einschließlich eines E-Learning Bereichs, finden sich auf der unten angegebenen Internetseite.

MaMaEuSch-WiMS wurde unterstützt durch die Volkswagen-Stiftung, das Sokrates Programm der EU, das Bundesministerium für Forschung und Technologie und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz. Zur Zeit wird das Projekt durch Eigenmittel und Mittel der Deutschen Telekom Stiftung finanziert.

Zielgruppe:

Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte der gymnasialen Oberstufe

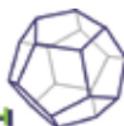
Termine:

Periodisch stattfindende Lehrerfortbildungen



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

MA
MA
EU
SCH



Ansprechpartner:

Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. Horst W. Hamacher

Fachbereich Mathematik, Gebäude 14, Raum 457

67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 205-2267

E-Mail: mamaeusch@mathematik.uni-kl.de

Internet: www.optimierung.mathematik.uni-kl.de/mamaeusch/



Regionale Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Idee:

Eine Zusammenarbeit von SCHULE und WIRTSCHAFT besteht in Rheinland-Pfalz seit rund 50 Jahren. Insgesamt 32 regionale Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT stellen den Kontakt zwischen den Schulen und Unternehmen vor Ort her. Sie arbeiten landesweit zusammen in der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT mit Sitz in Mainz, diese gründet und unterstützt die regionalen Arbeitskreise. Die Landesarbeitsgemeinschaft ist eine Einrichtung der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V. (LVU) und wird gefördert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.

Landesarbeitsgemeinschaften und regionale Arbeitskreise gibt es in jedem Bundesland. Sie arbeiten alle zusammen in der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT (BUAG). Die Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT wird getragen vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

Wesentliche Ziele der Kooperation sind:

- der gegenseitige Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen Schule und Wirtschaft,
- Lehrkräften Grundlagen und Hilfen zur Vermittlung von Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge, Probleme und Prozesse sowie zur Berufsorientierung anzubieten,
- den Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft Einblick in Aufgaben, Methoden und Möglichkeiten der Schule zu geben.

Vorrangig ist dabei die Vermittlung von Primärerfahrungen, d. h. es wird beiden Seiten die Möglichkeit zur Meinungsbil-



dung aus eigener Anschauung gegeben. Die Eigenständigkeit der Schule und der in ihr stattfindenden Ausbildung wird nicht angetastet.

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten und Vertreterinnen und Vertreter aller Unternehmen

Termine:

Vgl. Adressen und Angebote auf den rosa Seiten des Katalogs zur Lehrerfort- und -weiterbildung oder unter <http://lsw.bildung-rp.de>.

Ansprechpartner:

Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz

Dr. Dirk Hannowsky und Susanne Steimer

Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V.

Hindenburgstraße 32

55118 Mainz

Telefon: 06131 5575-10

Fax: 06131 5575-39

E-Mail: schulewirtschaft@lvu.de

Internet: www.lsw.bildung-rp.de



Regionaler Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Donnersberg



Idee:

Der regionale Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Donnersberg widmet sich insbesondere dem Thema
„**Mathematik – praxisrelevanter Unterricht**“.

Zu der komplexen Konzeption der Zusammenarbeit von Betrieben und Schulen gehören u.a.:

- Betriebserkundungen mit Stationenrundgang Mathematik, Besuche der Ausbildungsleiter/innen in der schulischen Mathematik-Fachkonferenz,
- Institutionen-übergreifende Fachkonferenzen Mathematik (Schulen, Handwerk, Industrie),
- Lehrerpraktika speziell für Mathematiklehrer/innen,
- Referate der Ausbildungsleiter/innen auf Elternabenden und für Schüler/innen
- sowie regionale Mathematik-Aufgabensammlung aus der Betriebspraxis.

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten und Vertreter/innen aller Unternehmen

Ansprechpartner:

Regionaler Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Donnersberg
Realschule Rockenhausen
RR Christiane Schönauer-Gragg
Mühlackerweg 24c
67806 Rockenhausen
Telefon: 06361 9213-30
Fax: 06361 9213-31
Email: rsrok@t-online.de
Internet: www.donnensberg.de/schule-wirtschaft



Regionaler Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Rhein-Lahn



Idee:

Der regionale Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Rhein-Lahn widmet sich besonders den Themen „**Kooperationsformen für Schule und Betrieb**“ und „**Naturwissenschaften**“.

So wurde von den beteiligten Firmen Unterrichtsmodule zu verschiedenen Themen erstellt wie „Bewerbertraining“, „Praxis in der Chemie“, „Seifen und Tenside“, „Umweltschutz“ oder „SPS-Technik“. Diese Module sind genau beschrieben hinsichtlich Inhalten, Klassenstufe, Gruppengröße, zeitlicher Umfang, notwendige Vorkenntnisse etc. Schulen können sich die Module in einer Datenbank ansehen und bei Bedarf abrufen.

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten

Ansprechpartner:

Regionaler Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Rhein-Lahn
Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT
Rheinland-Pfalz

Dr. Dirk Hannowsky und Susanne Steimer
 Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V.

Hindenburgstraße 32

55118 Mainz

Telefon: 06131 5575-10

Fax: 06131 5575-39

E-Mail: schulewirtschaft@lvu.de

Internet: www.schulewirtschaft-rp.de



Themenbezogene Fortbildungsveranstaltungen

Idee:

Ökonomische Bildung und Sensibilisierung für Wirtschaftsgeschehen sind im Zeitalter der Globalisierung wichtige Themen in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Nicht nur einzelne Lehrkräfte, sondern in besonderem Maße Schulleitungen können hier als Multiplikatoren für ihre Schülerinnen und Schüler wirken.

Darüber hinaus können Schulleitungen interessante Anregungen zu Führungsverhalten, Führungsinstrumenten und Aspekten des Qualitätsmanagements erhalten.

Neben Seminaren in Kooperation mit der Landesgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT bietet auch das Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung weiterhin Veranstaltungen für Lehrkräfte zu Wirtschaftsfragen an. Das Führungskolleg veranstaltet pro Halbjahr 2 Tagungen in Wirtschaftsunternehmen für Schulleitungsmitglieder.

Bei entsprechender Nachfrage können individuelle Lösungen (Studententag, regionale Arbeitsgemeinschaft) gefunden werden.

Zielgruppe:

Schulleitungen und Lehrkräfte allgemeinbildender und berufsbildender Schulen

Ansprechpartner:

Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz

Allgemeinbildender Bereich

Frauke Mosbach

Butenschönstraße 2

67346 Speyer

Tel.: 06232 659214

E-Mail: mosbach@ifb.bildung-rp.de

**Berufsbildender Bereich**

Helmut Becker

Otto-Meyer-Straße 14

67346 Speyer

Tel.: 062232 659116

E-Mail: becker@ifb.bildung-rp.de

Führungskolleg

Marianne Hoch

Mainzer Straße 46

56154 Boppard

Tel.: 06742 871028

E-Mail: hoch@ifb.bildung-rp.de

Internet: www.ifb.bildung-rp.de



Fortbildung: Schule und Wirtschaft

Idee:

Die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT ist eine Einrichtung der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V. (LVU) und wird als Träger der Lehrerfortbildung vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur und vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gefördert.

Die Landesarbeitsgemeinschaft bietet als Spezialanbieter im Bereich Wirtschaft / Berufsorientierung praxisorientierte Fortbildungsveranstaltungen an zu Themen wie:

- Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulen und Betrieben
- Managementthemen
- Berufsorientierung
- Sozial- und Wirtschaftspolitik

Da die Landesarbeitsgemeinschaft beim Angebot ihrer Fortbildungen nachfrageorientiert arbeitet, sind Anregungen aus Schulen zu diesen Themenkomplexen ausdrücklich erwünscht.

Wesentliche Ziele sind:

- Der direkte Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen Schul- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern,
- Lehrkräften Grundlagen und Hilfen zur Vermittlung von Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge, Probleme und Prozesse sowie zur Berufsorientierung anzubieten,
- Förderung des Erfahrungsaustausches innerhalb der mit Schule-Wirtschafts-Themen betrauten Schulvertreterinnen und Schulvertretern.

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten



Termine:

Vergleiche Adressen und Angebote auf den rosa Seiten des Katalogs zur Lehrerfort- und -weiterbildung oder unter <http://lsw.bildung-rp.de>.

Ansprechpartner:

Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz

Dr. Dirk Hannowsky

Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e.V. (LVU)

Hindenburgstraße 32

55118 Mainz

Telefon: 06131 5575-10

Fax: 06131 5575-39

Email: schulewirtschaft@lvu.de

Internet: <http://lsw.bildung-rp.de>



Ökonomische Bildung online- Wirtschaft in die Schule Rheinland-Pfalz

Idee:

Ökonomische Bildung online verbindet Online- und Präsenzlernen, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von qualifizierten Tutorinnen und Tutoren während der gesamten Fortbildung betreut werden. Die Kommunikation findet im virtuellen Seminarraum statt. Er dient als Lernplattform, Ort für den gemeinsamen Austausch, für Verständnisfragen und die gemeinsame Bearbeitung von Projektaufgaben.

Die Fortbildung ist modular aufgebaut und umfasst die fünf Handlungsfelder, die auch in den Richtlinien für Ökonomische Bildung benannt sind:

1. Private Haushalte
2. Betrieb und Unternehmen
3. Staat
4. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
5. Berufsorientierung

Zu jedem Baustein gehört eine Präsenzphase. Deren Schwerpunkt liegt in der didaktischen Umsetzung der Fachinhalte. Um ein hohes Maß an Praxisnähe zu realisieren, sind die Präsenzveranstaltungen eng an Abläufe in realen Wirtschaftsunternehmen angelehnt und mit Betriebsbesichtigungen verbunden.

Die Bausteine können einzeln oder auch komplett gebucht werden. Diese Flexibilität ermöglicht es den Interessierten ihren Fortbildungsbedarf individuell zu gestalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach jedem Modul eine Teilnahmebestätigung der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT. Nach erfolgreicher Bearbeitung aller Bausteine wird ein gemeinsames Abschlusszertifikat durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ausgehändigt. Auf Wunsch kann dann den Lehrkräften nach einer Überprüfung durch das Fortbildungsinstitut die entsprechende Unterrichtserlaubnis erteilt werden.



Zielgruppe:

Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Termine:

Auf Anfrage

Ansprechpartner:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz

Ute Schmazinski-Damp

Telefon: 06131 164574

Frank Schnadthorst

Telefon: 06131 162828

E-Mail: oekonomische.bildung@mbwjk.rlp.de

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

Mechthild Kern

Telefon: 06131 162525

E-Mail: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de

Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT

Rheinland-Pfalz

Hindenburgstraße 32

55118 Mainz

Susanne Steimer

Dr. Dirk Hannowsky

Telefon: 06131 5575-10

E-Mail: schulewirtschaft@lvu.de

Internet: www.oekonomische.bildung-rp.de

Lehrmaterial für rheinland-pfälzische Schulen zum Thema:

Wie funktioniert die Wirtschaft?

Die Idee der unternehmerischen Selbstständigkeit

Idee:

Ziel des Projektes ist es, Jugendliche beim Entscheidungsprozess bezüglich ihrer beruflichen Zukunft zu unterstützen, ihnen den Weg in die Selbstständigkeit zu zeigen und schmackhaft zu machen.

Ein weiteres Anliegen ist es, den Schülerinnen und Schülern das vielschichtige Gebilde Wirtschaft begreifbar zu machen. Um die genannten Ziele zu verwirklichen, wurden Unterrichtsmaterialien zum Thema „Wie funktioniert die Wirtschaft? – Die Idee der unternehmerischen Selbstständigkeit“ entwickelt. Um den Jugendlichen dieses sehr komplexe Thema nahe zu bringen, wurde ein hohes Maß an Anschaulichkeit und Verständlichkeit angestrebt, das durch Grafiken, Schaubilder und Fallbeispiele unterstützt wird.

Einen Kernpunkt des Projektes bildet die Erläuterung wirtschaftlicher Kreisläufe und Zusammenhänge. Hier wird erklärt, wie diese funktionieren, welche Akteure dabei eine Rolle spielen und wie deren Zusammenspiel aussieht.

Der zweite Kernpunkt ist die Selbstständigkeit. Hier wird gezeigt, was es heißt Unternehmerin oder Unternehmer zu sein, was diese von Führungskräften und Arbeitnehmern unterscheidet, welche speziellen Qualifikationen sie/er haben sollte und wo die Chancen und Risiken der Selbstständigkeit liegen.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler rheinland-pfälzischer Schulen

Bezug:

Die Schülerarbeitshefte können kostenlos über das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz bezogen werden.



Ansprechpartner:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Mechthild Kern

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

Telefon: 06131 162525

Fax: 06131 162142

E-Mail: mechthild.kern@mwwlw.rlp.de

Internet: www.mwwlw.rlp.de

Rubrik: Wirtschaft/Schule & Wirtschaft

Institut für Mittelstandsökonomie an der Universität Trier e.V.

Marco van Elkan

WIP-Wirtschaftspark Trier

Max-Planck-Straße 22

54296 Trier

Telefon: 0651 14577-0

Fax: 0651 14577-11

E-Mail: vanelkan@inmit.de

Internet: www.inmit.de

Patenschaften

Idee:

Auf Wunsch von Schulen ist die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz bereit, „Paten“ zu benennen, die in regelmäßigen Abständen die Schulen, insbesondere die Abschlussklassen, besuchen, um über wirtschaftliche Themen zu referieren oder Unternehmens-Planspiele zu begleiten.

Außerdem unterstützen diese „Paten“ den Unterricht in Fächern wie Wirtschaftslehre, Betriebswirtschaft, Sozialkunde usw. im Rahmen besonderer Referate oder freiwilliger Arbeitsgemeinschaften und wirken an Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte in den Fächern mit betriebs- bzw. volkswirtschaftlicher Ausrichtung mit (z.B. Qualitäts-Management).

Zielgruppe:

Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, regionale Schulen und integrierte Gesamtschulen in Rheinland-Pfalz

Termine:

Nach Absprache

Ansprechpartner:

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz

StB Peter Hoffarth

Hölderlinstraße 1

55131 Mainz

Telefon: 06131 95210-0

Fax: 06131 95210-40

Email: info-sbk@datevnet.de





IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Rheinland-Pfalz (MWVLW-RLP)
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Verantwortlich für den Inhalt:
Mechthild Kern
Referat Mittelstand, Handel und Freie Berufe

Gestaltung: Willi Maier (MWVLW-RLP)

Foto: MWVLW-RLP

Druck: rappold druckwerk, 67346 Speyer

3. Auflage: 10.000 Exemplare

Mainz, im Oktober 2008

www.mwvlw.rlp.de



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

RheinlandPfalz

Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau

